

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Rates am 29.01.2007

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Schmitz

Stimmberechtigte Mitglieder

Lars Bierfischer

Heiner Bomhoff

Bernd Garbers

Imke Gierke

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Fritz-Michael Hafkemeyer

Hermann Hamann

Willy Immoor

Heinrich Klimisch

Jürgen Klotzbücher

Johann Mügge

Bernd Prumbaum

Gerda Ravens

Heinz Rösseler

Peter Schmitz

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Thomas Tholl

Dietrich Wimmer

Verwaltung

Horst Wiesch

Andreas Schreiber

Öffentlicher Teil :

Punkt 7:

10-0009/07

Berufung beratender Mitglieder in den Jugendausschuss

Es werden folgende Personen als beratende Mitglieder in den Jugendausschuss berufen:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1) Frau Monja von Eys, Koppelweg 2 | Vertreterin: Bianca Blumensaat, Kanalstraße 18 |
| 2) Frau Daphne Bartels, Zur Flütthe 4 | Vertreterin: Melanie Schönfeld, Bahnhofstraße 51 |

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:

10-0006/06

Prüfung der Jahresabschlüsse 2001 bis 2003 beim Eigenbetrieb „Brokser Markt“

- a) Feststellung der Jahresabschlüsse 2001 bis 2003**
- b) Entlastung der Werksleitung**

- a) Es wird die Richtigkeit der Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre 2001 bis 2003 festgestellt.
- b) Der Werksleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „Brokser Markt“ in den Wirtschaftsjahren 2001 bis 2003 erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 9:

10-0007/06

Prüfung des Jahresabschlusses 2004 beim Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2004**
- b) Entlastung der Werksleitung**
- c) Verwendung des Jahresgewinnes 2004**

- a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2004 festgestellt.
- b) Der Werksleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 2004 erteilt.
- c) Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2004 in Höhe von 13.403,69 € wird wie folgt verwendet:
 - Ein Betrag von 5.027,57 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Flecken Bruchhausen-Vilsen abgeführt.
 - Ein Betrag von 8.376,12 € wird der Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 10:

10-0428/06

B-Plan Nr. 4 (16/60) „Kreuzung Am Scheunenacker“

- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**
- b) Beschluss einer Veränderungssperre**

- a) Es wird der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 4 (16/60)
„Kreuzung Am Scheunenacker“ mit Begründung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

- b) Zur Sicherung der Planung wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 (16/60)
„Kreuzung Am Scheunenacker“ eine Veränderungssperre gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB
beschlossen.

Der Satzungstext liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei. Der Geltungsbereich der Veränderungs-
sperre ist mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 (16/60) „Kreuzung Am
Scheunenacker“ identisch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 11:

10-0001/06

B-Plan Nr. 4 (16/22) „Auf der Koppel“ - 5. Änderung

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

b) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB

c) Auslegungsbeschluss bei paralleler Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB

a) Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB einge-
gangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage
beschlossen.

b) Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4
Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, die keine Anregungen enthalten, werden zur Kennt-
nis genommen. Zu den vorgebrachten Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der
Beschlussvorlage beschlossen.

c) Es wird der Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den B-Plan Nr. 4 (16/22) „Auf
der Koppel“ - 5. Änderung mit Begründung und Umweltbericht bei paralleler Durchführung der
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
beschlossen.

Der Geltungsbereich des B-Plans Nr. 4 (16/22) „Auf der Koppel“ - 5. Änderung liegt der Beschluss-
vorlage als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 12:

10-0008/06

**B-Plan Nr. 4 (16/23) „Ostlandstraße West“ – 4. Änderung
Aufstellungsbeschluss**

Es wird der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4 (16/23) „Ostlandstraße West“-
4. Änderung mit Begründung gem. § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 13:

10-0005/06

Vergabe eines Straßennamens

Für die Gemeindestraße, die an der Nordseite des Hauptkanals zwischen der L 202 -Kanalstraße- und dem Bruchhauser Weideweg verläuft, wird der Name „Am Kanal“ vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 14:

Erlass des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Herr Wiesch weist eingangs darauf hin, dass der Haushaltsplan im Haushaltsjahr 2007 zwar wiederum eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt aufweist. Diese Entwicklung liegt in erster Linie allerdings daran, dass Steuerüberschüsse in der allgemeinen Rücklage angesammelt worden sind, die nunmehr zur Finanzierung der Umlagen wieder eingesetzt werden müssen. Im Übrigen weist er auf die außerordentlich hohe Samtgemeindeumlage hin, die in diesem Jahr notwendig geworden ist, um die bei der Samtgemeinde vorgesehenen Investitionen durch Eigenmittel finanzieren zu können.

Herr Bierfischer stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan zu. Zur Sanierung des ehemaligen Gaswerkgebäudes schlägt er vor, auch ohne vorheriges Nutzungskonzept mit einer Sanierung des Gebäudes zu beginnen, wenn entsprechende Zuschüsse gesichert werden können.

Herr Klimisch stimmt ebenfalls dem Haushaltsplan zu. Hinsichtlich der Sanierung des Gaswerkgebäudes vertritt er jedoch die Ansicht, dass mit einer Sanierung erst dann begonnen werden sollte, wenn ein tragbares Nutzungskonzept für das Gebäude vorliegt.

Im Übrigen weist er darauf hin, dass im Vermögenshaushalt mehrere Erlöse aus Grundstücksverkäufen veranschlagt sind, deren Realisierung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert ist.

Herr Schneider ist ebenfalls der Meinung, dass eine sparsame Bewirtschaftung weiterverfolgt werden muss. Neben der konsequenten Entschuldung habe der Flecken auch neue Vermögenswerte bspw. Durch den Grunderwerb für das Gewerbegebiet Kreuzkrug geschaffen.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2007 werden unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 15:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 16:
Anfragen und Anregungen

Punkt 16.1:
Bäume im Ortskern

Herr Prumbaum schlägt vor, die im Ortskern Vilsen gepflanzten Rot- und Weißdornbäume sowie die Obstbäume in der Bruchhöfener Straße nach und nach zu ersetzen. Aufgrund der herunterfallenden Früchte müssen die Gehwege von den Anliegern regelmäßig gesäubert werden. Viele Anlieger seien hiermit nicht einverstanden. Aus diesem Grund sollte darüber nachgedacht werden, dass die Bäume nach und nach durch pflegeleichtere Bäume ersetzt werden.

Punkt 17:
Einwohnerfragestunde

Ein Anlieger aus dem Baugebiet Eselsort spricht sich dafür aus, den Endausbau der Straßen im Baugebiet Eselsort jetzt noch nicht vorzunehmen. Er befürchtet, dass die Straßen durch schwere Baufahrzeuge wieder beschädigt werden. Im Übrigen bittet er um Auskunft über die entstehenden Kosten. Letztlich weist er darauf hin, dass viele Anlieger im Baugebiet Eselsort mit dem Straßennamen „Eselsort“ nicht einverstanden sind.

Bürgermeister Schmitz antwortet, dass die Bezeichnung „Eselsort“ aus alten Flurbezeichnungen stammt. Er berichtet, dass der Ausbaustandard noch in Anliegerversammlungen öffentlich diskutiert werden wird. Hierbei können die Anlieger auch ihre Wünsche zur Gestaltung äußern.

Herr Wiesch ergänzt, dass heute Baugebiete von vorn herein komplett erschlossen werden. Im Übrigen müssen die neu gebauten Straßen auch schwere Baufahrzeuge tragen können. Er gibt zu bedenken, dass zur Zeit bereits 50 % der Grundstücke bebaut sind. Der zu entrichtende Beitrag kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden, da sich der Beitrag nach den entstehenden Kosten und damit nach dem Ausbaustandard richtet.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer